

INHALT

Vorwort	XIII
---------------	------

PROLEGOMENA

Detaillierte Inhaltsangabe	1
----------------------------------	---

1. Abschnitt

Der Versuch einer Wiederholung der Frage nach der PHYSIS bei Aristoteles als hermeneutisches Problem

1. Kap.: Sinn der Frage. Notwendigkeit, Bedeutung und Schwierigkeit ihrer Wiederholung	5
2. Kap.: Exemplarische Positionen der Aristoteles-Deutung hinsichtlich der Ursprungsfrage	21
3. Kap.: PHYSIS- und Seins-Denken in der anfänglichen griechischen Frage-Erfahrung und die Aufgabe ihrer ursprünglichen Wiederholung (Exkurs zu Heidegger)	40
4. Kap.: Das Selbstverständnis des Aristoteles in der PHYSIS-Frage seiner Tradition und deren Wiederholung durch ihn als Ursprungsfrage ...	50
5. Kap.: Der Ursprung der Seins-Frage in der PHYSIS-Frage als Frage nach der Konkretion von PHYSIS und LOGOS im konkreten Ganzen des Phänomens	59

2. Abschnitt

Der phänomeno-logische Charakter der Frage

1. Kap.: Der LOGOS als Grund-Fügung und Entbergung	69
2. Kap.: Das PHYSEI ON als PHAINOMENON und der phänomeno-logische Gang der Frage als Entbergung der Erscheinung im Welt-Ganzen ..	77
3. Kap.: Der LOGOS als Fügung des Aufgangs der PHYSIS selbst im Phänomen	88
4. Kap.: Der phänomeno-logische Gang in die Ursprungsbewegung der Konkretion von PHYSIS und LOGOS als Erscheinen der konkreten Erscheinung	97

I. TEIL

GRUNDZÜGE DER NATUR-ERSCHEINUNG ÜBERHAUPT UND IHRE FUNDIERUNG IN DER KÖRPER-ERSCHEINUNG

Detaillierte Inhaltsangabe	103
----------------------------------	-----

IX

II. TEIL

GRÖSSE ALS ERSCHEINUNGSGESTALT DES KÖRPERS

Detaillierte Inhaltsangabe 119

1. Abschnitt

Bedeutung und Begründung des Körpers als dreidimensional begrenzter Größenerstreckung

1. Kap.: Teilbarkeit und Zusammengesetztheit als Grundzug der Größe im kategorialen Bauegefüge der Quantität 125
2. Kap.: Begründung der dreidimensionalen Größe des Körpers als vollendeter im Rückgriff auf die Zahlenspekulation der Pythagoräer 133
3. Kap.: Begründung der dreidimensionalen Größe des Körpers als vollendeter durch die Sprech- und Aussageweise 151

2. Abschnitt

Die kosmo-logische Welt-Ganzheit als Ursprung der Körper-Größe

1. Kap.: Der Verweis auf den „Himmel“ als Welt-All des Seienden überhaupt und der kategorial-logische Sinn desselben als Welt-Ganzes (Kosmos) 152
2. Kap.: Die kosmo-logische Ganzheit als Grund-Ordnungs-Fügung der Körper-Größe 162
3. Kap.: Der Sinn der Vollendung aller Größe in der dreidimensionalen des Körpers 174

3. Abschnitt

Hervorgang und Sein des Körpers in seiner Erscheinungsgestalt als dreidimensional erstreckte Größe

A. Problematik einer Genesis des Körpers aus den anderen Größen

1. Kap.: Exposition der Problematik 179
2. Kap.: Unmöglichkeit einer kategorial-logischen Genesis der Körper-Größe aus den anderen Größen 184
3. Kap.: Unmöglichkeit einer geometrisch-mathematischen Genesis der Körper-Größe aus den anderen Größen 189
4. Kap.: Unmöglichkeit einer physischen Genesis des Körpers aus den anderen Größen 206

B. Der phänomen-onto-logische Hervorgang des Körpers in die Erscheinung des konkreten Ganzen

1. Kap.: Exposition der Problematik: Genesis schlechthin als phänomen-onto-logischer Hervorgang des Körper-Wesens in die Erscheinung überhaupt im Gründen des Ursprungs 213
2. Kap.: Bestimmung und Differenzierung des Sinnes von Grenze überhaupt und der Körper-Größen-Grenze im besonderen 222

3. Kap.: Das onto-logische Problem des Größenkontinuums als das von Grenze und Grenzenlosem	228
4. Kap.: Die Entsprechung von Grenze und Grenzenlosigkeit als die von Gestalt- und Materie-Grund des Größen-Ganzen	240
5. Kap.: Die Körper-Größe im konkreten Ganzen der Körper-Erscheinung	247

III. TEIL

ORT ALS ERSCHEINUNGSGESTALT DES KÖRPERS

Detaillierte Inhaltsangabe	257
1. Kap.: Die unthematische Vorentscheidung über Sinn und Bedeutung des Ortes	261
2. Kap.: Der Raum als eigentümlicher Ort des beweglichen Naturkörpers in den elementar-kosmischen Richtungsbestimmungen (Wie gibt es den Ort ?)	270
3. Kap.: Der Weg zur Wesensbestimmung des Ortes (Was ist der Ort ?)	291
4. Kap.: Exkurs: Wesen, Wesenheit, Wesensbestimmung (Begriffs-Definition) und kategoriale Bestimmung überhaupt	315
5. Kap.: Die Wesensbestimmung des Ortes und sein phänomeno-logischer Sinn im konkreten Ganzen	335

IV. TEIL

QUALITÄT ALS ERSCHEINUNGSGESTALT DES KÖRPERS

Detaillierte Inhaltsangabe	355
----------------------------------	-----

1. Abschnitt

Der physische Körper als Sinneserscheinung von bestimmter Qualität

1. Kap.: Der physische Körper als wahrnehmbarer und die Wahrnehmbarkeit als qualitative Beschaffenheit	365
2. Kap.: Einheit und Selbigkeit von Körper- und Sinnesqualität in der Sinneserscheinung	381
3. Kap.: Die Frage nach dem Ursprung der Sinneserscheinung in deren Auslegung von der physischen Veränderung her	388
4. Kap.: Das Verhältnis von Wirken und Leiden als Gefüge der physischen Bewegung	399
5. Kap.: Die Auslegung der Sinneserscheinung im Wechsel zwischen ihrer physio-logischen und psycho-logischen Betrachtung	412
A. Die physio-logische Erklärung des Sinnesgeschehens als qualitative Bewegung	414
B. Verschlungenheit von physio-logischer und psycho-logischer Betrachtung des Sinnesgeschehens	425
C. Unreduzierbarkeit von Physischem und Psychischem aufeinander und Ergänzung zur qualitativen Erscheinung des Körpers überhaupt	430

2. Abschnitt

Erfahrung und Auslegung des Verhältnisses der Sinneserscheinung zu ihrem äußeren Erreger

1. Kap.: Erfahrung dieses Verhältnisses aus dem aktuellen Sinnesvollzug und seine Auslegung als das von Form und Materie, Wirklichkeit und Möglichkeit 438
2. Kap.: Auslegung der Wahrnehmung als Aufnahme der Form ohne Materie und als Leiden ohne diese gemäß dem LOGOS 457

3. Abschnitt

Ursprung der Differenz qualitativer Erscheinungsgestalten zueinander und zur Materie im konkreten Ganzen

1. Kap.: Herkunft, Möglichkeit und Notwendigkeit der Differenz spezifisch verschiedener Sinnesqualitäten und -vermögen 479
 2. Kap.: Herkunft, Möglichkeit und Notwendigkeit der Differenz gemeinsamer zu den spezifischen Sinnesqualitäten und deren Verhältnis zueinander in der Wahrnehmung 489
 3. Kap.: Der Gemein-Sinn als Einigung der ganzen Sinnlichkeit in den verschiedenen Qualitäten und im konkreten Ganzen einer Sinneserscheinung 504
 4. Kap.: Ursprung der Differenz von Erscheinungsgestalt und Materie in jener von Einzelercheinung und konkretem Ganzen aus der unvermittelbaren Grund-Fügung der Erscheinung überhaupt als Konkretion von PHYSIS und LOGOS 526
- Ausblick* 544
- Abkürzungen der Schriften des Aristoteles im Corpus Aristotelicum..... 547
- Bibliographie 547
- Ausgaben, Übersetzungen, Kommentare 548
- Verwendete Literatur 549